KWP 13 Demokratie stärken – Haltung zeigen

Gremium:	Kreisvorstand
Beschlussdatum:	03.05.2025
Tagesordnungspunkt:	4. Verabschiedung des Programms zur Kommunalwahl 2025

Antragstext

Der Kreis Borken ist eine bunte und weltoffene Region im Herzen Europas. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen, Lebensentwürfe und Generationen leben hier miteinander – das ist unsere Stärke. Dieses demokratische, vielfältige und solidarische Miteinander wollen wir GRÜNE schützen, stärken und weiterentwickeln.

Als überzeugte Demokrat*innen und antifaschistisch Engagierte tragen wir Verantwortung: gegenüber der Geschichte, der Gegenwart und den kommenden Generationen. Wir treten jeder Form von Menschenfeindlichkeit und gruppenbezogener Hass und Hetze entschieden entgegen – ob Rassismus, Antisemitismus, Antiislamismus, Queerfeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit, Antiziganismus oder Klassismus.

In einer Zeit, in der rechtsextreme Kräfte versuchen, unsere offene Gesellschaft zu untergraben, braucht es eine klare Haltung. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – sie lebt vom Engagement und der Zivilcourage ihrer Bürger*innen. Deshalb stärken wir die demokratische Bildung, fördern Initiativen gegen Rechts und stehen solidarisch an der Seite aller, die sich für Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde einsetzen.

Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- im Rat und in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung weiterhin entschieden gegen alte und neue rechte Strukturen im Kreis Borken vorgehen. Eine Zusammenarbeit mit der AfD oder Parteien, die sich für eine Kooperation mit der AfD öffnen, schließen wir kategorisch aus. Gleichzeitig muss klar sein, dass mit einer steigenden Vertretung der AfD in den kommunalen Gremien die Zusammenarbeit und Kompromissfindung mit den demokratischen

Fraktionen und Gruppen an Bedeutung gewinnt. Auch gilt es, sich in der Fraktionsarbeit nicht von den rechten Ideologien treiben zu lassen.

- einsetzen gegen die Grenzkontrollen an den Grenzen zur Niederlande, diese schaden dem europäische Miteinander und ganz konkret Bürger*innen und Wirtschaft in unserem Kreis, die regelmäßig die Grenze überqueren.
- ein starkes und geschlossenes Agieren der vielen zivilgesellschaftlichen Initiativen gegen Rechts im Kreis fördern.
- den von der GRÜNEN Kreistagsfraktion initiierten Aktionsfonds Demokratie weiterentwickeln, um lokale Projekte zur Demokratieförderung und Antidiskriminierungsarbeit zu unterstützen;
- die politische Bildung stärken, unter anderem durch regelmäßige Planspiele (Jugendkreistage)
- uns konsequent gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einsetzen – ob Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Queerfeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit, Klassismus oder Antiziganismus.
- die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren niederländischen Nachbar*innen intensivieren und gemeinsam für europäische Werte einstehen.
- die internationalen und europäischen Partnerschaften des Kreises ausbauen und neue Kooperationen initiieren.
- Demokratiebildung als Schlüssel zu einem starken Gemeinwesen fördern und Vereine, Einrichtungen und Initiativen unterstützen, die sich aktiv für demokratische Werte einsetzen.
- uns dafür einsetzen, dass sich möglichst viele Schulen im Kreis dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ anschließen – um klare Zeichen gegen rechte Einflussnahme zu setzen.
- die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) mit Nachdruck vorantreiben – als Leitlinie für eine gerechte, friedliche und zukunftsfähige Gesellschaft.